

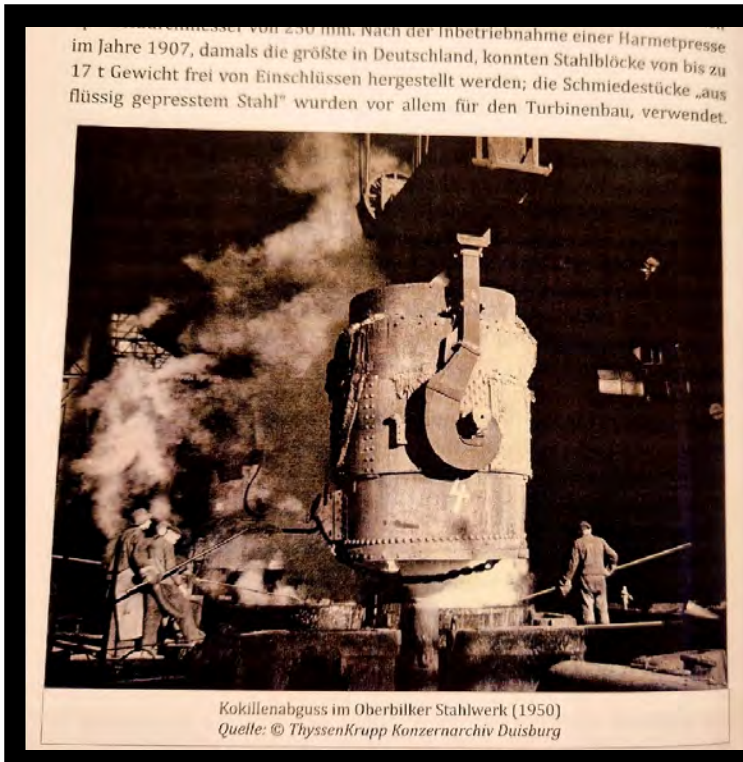
DÜSSELDORF - OBERBILK HAT ES IN SICH - BUCH VORGESTELLT

Düsseldorf-Oberbilk hat es in sich! Denn hier siedelte sich Mitte des 19. Jahrhunderts die Industrie an, die den wirtschaftlichen Aufstieg Düsseldorfs zur Wirtschaftsmetropole verantwortet, die eisenverarbeitende Stahl- und Röhrenindustrie und der Maschinen- und Kesselbau. Oberbilk war das erste Industrie- und Arbeiterviertel Düsseldorfs. Die auswärtigen Unternehmer brachten Facharbeiter mit und ein Großteil der weiteren Arbeiter kam meist ebenfalls von außerhalb.

Jedoch, ohne das Gaslicht und das Patent von Mannesmann für das hängende Gaslicht, das zu dem Zeitpunkt ein Arbeiten in Schichten ermöglichte – Elektrizität gab es noch nicht – wäre diese Entwicklung nicht möglich gewesen. Hier entstand das erste Röhrenwerk und hier wurden die Gasrohre für das weitverzweigte Gaslaternen-Netz und unsere Gaslaternen gefertigt, die heute nahezu alle unsere 50 Stadtteile verbinden und in ihrer Dimension als weltweit einzigartig gelten. Die Düsseldorfer Gaslaternen sind identitätsstiftend und gehören zur DNA unserer Stadt! Dank Unternehmerfamilien wie Poensgen, Thyssen und Mannesmann profitierten auch die Kunst & Kultur vom wirtschaftlichen Erfolg der Unternehmer, die sich vielfach als Mäzene erwiesen.



Die Autoren: Dr. Helmut Schneider (Stadtgeograph), Dirk Sauerborn (ehem. Polizeihauptkommissar und Kontaktbeamter für interkulturelle Angelegenheiten in Oberbilk), Prof. Dr. Horst A. Wessel (Wirtschaftshistoriker), Dr. Dieter Sawalies (Mitglied der BV 3)



...messer von 250 mm. Nach der Inbetriebnahme einer Hartmetzpressen im Jahre 1907, damals die größte in Deutschland, konnten Stahlblöcke von bis zu 17 t Gewicht frei von Einschlüssen hergestellt werden; die Schmiedestücke „aus flüssig gepresstem Stahl“ wurden vor allem für den Turbinenbau, verwendet.

Kokillenabguss im Oberbilker Stahlwerk (1950)
Quelle: © ThyssenKrupp Konzernarchiv Duisburg



Düsseldorf-Oberbilk hat es in sich!
Eine Stadtteilgeschichte
anhand ausgewählter Themen und Standorte
Herausgegeben von
Aktion Oberbilker Geschichte(n) e.V.
Mit Beiträgen von
Dirk Sauerborn, Dieter Sawalies,
Helmut Schneider und Horst A. Wessel

Heute sind die großen Fabriken verschwunden, aber die Abwertung als „Hinterhof der Stadt“ wirkt nach. Anhand „historischer Orte“ im Stadtteil wie Bertha von Suttner-Platz, Oberbilker Markt und Untere Ellerstraße thematisieren die vier Autoren wichtige Ereignisse und Entwicklungen der Oberbilker Geschichte. Sie erzählen auch Geschichten der Migration, von Menschen auf der Suche nach Arbeit und der Hoffnung auf ein besseres Leben.

Die Kenntnis dieser historischen Umstände ist eine wichtige Voraussetzung für das Handeln der heute Lebenden. Damit ist auch eine in die Zukunft gerichtete Verantwortung verbunden. Denn Geschichte wird jeden Tag neu gemacht... zum großen Teil von Bürgern und Vereinen, die sich wie die Aktion Oberbilker Geschichte(n) e.V. oder der Oberbilker Geschichtsverein, ehrenamtlich für das gesellschaftliche Miteinander engagieren.



Das Oberbilker Stahlwerk 1955. Bild Stadtarchiv 5-8-2-001-016.0001

Bei der Buchvorstellung am 22. März 2024 war der Pfarrsaal der St. Josef-Gemeinde in Oberbilk bis auf den letzten Stuhl besetzt! Mit so vielen Gästen hatten die Organisatoren der Buchvorstellung gar nicht gerechnet und waren überwältigt vom großen Interesse. Das vorgestellte Buch, die Stadtteil-Geschichten mit Beiträgen von Dirk Sauerborn, Prof. Horst A. Wessel, Dieter Sawalies und Helmut Schneider wurde bis aufs letzte Exemplar gegen eine Spende von 15,- € verkauft.

Das große Interesse ist ein tolles Kompliment an den Oberbilker Geschichtsverein und alle, die zum Gelingen der Stadtteil-Geschichten beigetragen haben! Und ebenso an die Zeitzeugen und Interviewpartner, die den Autoren ihre ganz persönliche Vita und Erfahrungen anvertraut haben.

Diese Hommage an Oberbilk ist spannend für alle Düsseldorfer! Die Autoren beleuchten die historische Bedeutung und Struktur des Stadtteils und erzählen auch die Geschichten der Menschen, die im Stadtteil leben und ihn prägen.

Text und Fotos auf Seite 59 Barbara Schmitz

Quellen / Veranstalter: Oberbilker Geschichtsverein „Aktion Oberbilker Geschichte(n) e.V.“ und Verleger Georg Aehling
www.oberbilker-geschichten.de
www.turmhochsechs.de



Der Oberbilker Markt um 1900. Bild Postkarte/Slg. PGL